An die Farmer von Saskatchewan!

Wir haben unsere Melville-Mühle vergrößert, mit der modernsten Maschinerie ausgestattet und mahlen nun Mehl, welches viel besser ist, als das, was wir im vorigen Jahre gemacht haben. Sie werden überrascht sein, wenn Sie die Verbesserung in Farbe und Qualität sehen werden. Kaufen Sie unser Mehl und versichern Sie sich selbst mit dem gesündesten Brot, welches aus Saskatchewaner Weizen erzeugt wird.

Melville Milling Company,
Melville, Sask.

Krebs
Geschwülste, Lupus behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E. Minneapolis, Minn.

Witz und Humor

Offener Schreibebrief des
Philipp Sauerampfer.

544

Mein lieber Herr Redaktionär: —

Ich hen immer gefunde, daß einiges Ding, was en Mensch, und das sin mer am End all, sich vornemme duht un ernst mit macht, entweder sockziede duht odder es duht nit sockziede. Wenn ich dran denke, was ich in den Weltkrieg, das meint befohr daß die Juneitet Stehts in den Wahr gebulldohst sin worde, for großartige Sache geleist hen, wie ich von ein Kaiser zu den annere sin, wie ich in jedes Kontrie gange sin un wie ich nicks drum gewwe hen, ob ich zu den Kaiser William odder zu den französische Pressendent odder zu den King von Ingland odder zu einigen annere King getahkt hen un alles nur, for den Wahr zu en End zu bringe, dann krieg ich manchmal so en Eidie, als wenn das alles nur Peipdriems gewese wäre, un dieselwe Zeit war alles Fäckts, un das meint nit mehbie. Ich muß edmitte, daß ich kein große Suckzeß gehabt hen, awwer ich hen dieselwe Zeit kein Demmetsch gedahn.

Jetzt sin mer widder in Berlin, un es is doch nur nätscherell, daß ich auch jetzt zu die große Herrn gehn un an sie kahle sollt. Ich hen mein Nörf nit verlore; es is nur der eine Trubel, wer is von die alte Kings un Duhks un Kaiserfch noch da? Niemand. Off Kohrs, der Kaiser Bill is ja noch da, un ich hen mein Meind aufgemacht, daß ich nit for heim starte wollt, befohr daß ich, an ihn gekahlt hen. Well, jetzt sin mer noch in Berlin, un der Wedesweiler hat mich gebattert, dazu zu sehn, daß mer von den Pressendent Hindenburg empfange werde dehte. Die Wedesweilern hat gleich gefragt, ob der Hindenburg en junger Mann wär. So e fillie Kwestschen! Ich hen gesagt, sehs, er wär en junger Mann ecksäcktlie wie sie mit ihre zweihunnert Pfund en junger Fläpper wär, un ich hen sie auch gefragt, ob sie iwwerhaupt schon emal ebbes von den Hindenburg gehört hätt.

Die Lizzie, was meine Alte is die hat gesagt, hoffentlich hätt niemand gehört, was die Wedesweilern gefragt hätt, sonst müßt mer sich nur noch schehme un die deitsche Leit müßte denke, daß mer in die Juneitet Stehts die Supp mit en Kohlelöffel esse un die Hose mit e Beißzang anziehe deht. Ich hen genohtitzt, daß die Wedesweilern von sich selbst eschehmt gewese is, un for den Riesen hen ich das Sobichckt gedrappt. Well, wie mer in das Hotel zurückkomme sin, da hen ich en Eidie kriegt; ich hen mich hingesetzt un hen en arig schöne Schreiwebrief an den Mister Hindenburg geschriwwe. Ich hen in mein Brief gesagt, daß ich arig gleiche deht, mit meine Partie an ihn zu kahle un hen ihn ans-erschte mal, wo ich an ihn gekahlt hen, riemeindet, wie er sich von mich hat ecksplehne lasse, wie es mit den Wahr stehn deht un ob der Onkel Sam mitmache deht. Den Brief hen ich gemehlt, hen awwer den Bousch gar nicks von gesagt. Well, am nächste nachmittag hen ich schon en Ennser gehabt.

Der Mister Hindenburg hat geschriwwe, er wär zu Doht getickelt, wenn ich kommne wollt, un er deht am Mittwoch nachmittag for mich gucke. Er hat e Kahlingkard beigelegt, wo ich nur hen zu priesente brauche, un alle Diehre dehte mich mitaus Dieleh aufgemacht werde. Ich hen reiteweg e Battel Wein geordert un hen zu den Bousch gesagt: „Well, morge nachmittag gehn mer zu den Pressendent Hindenburg." Der Wedesweiler hat ziemlich dummes Fehs gemacht, ob er es nit glauwe wollt; da hen ich ihn den Pressendent seine Kart gezeigt, un da hat er es schließlich glauwe müsse.

Am nächste Tag hen ich en Auto geordert un mer hen uns all diesent aufgeschickt un ich hen mich von en Barber en feine Schehf un en diesente Hehrkott gewwe lasse. Off Kohrs hen sich auch die Lehdies aufgeschickt, so daß je geguckt hen wie die Pfetsches. Wie mer hen einsteigewolle, da hen ich gesagt: Heut is doch Mittwoch, un da hat der Schuhfer gesagt: No, heut is Dienstag, un da sin ich froh gewese, daß ich noch so schmart war, daß ich noch emal gefragt hen. Ich hen dann das Auto for den nächste Dag geordert, un all der Trubel, wo mer mit uns hatte, war for nattings. Wisse Se, ich sin immer arig kehr full.

Womit ich verbleibe
Ihne Ihrn liewer
Philipp Sauerampfer.

Naives Gemüt.

„Seitdem ich meine Wirtschafterin geheiratet habe, ist sie viel umsichtiger und wachsamer geworden; es wird nicht das Geringste mehr gestohlen."

— Verlust. „Na, Kreuzwirt, warum so wütend?"

„Na, schauen's den x-beinigen Sommerfrischler an, seit der da ist, sind alle Feldwege um zwei Fuß breiter!"

— Einwand. Richter: „Sie haben Ihrem Kameraden im Schlaf das Geld aus der Tasche gestohlen?"

Angeklagter: „Ach nee, Herr Rat, im Schlafe bin ich Sie der unschuldigste Mensch von der Welt!"

— Kompliment. Herr (zur Tochter des Hauses): „Dieser Ball im Empire-Stil war eine glückliche Idee Ihrer Frau Mama. Gnädiges Fräulein sehen in dem Kostüm „sonett" aus, daß man gleich ein „Sonett" auf Sie dichten möchte."

— Vom Hauskonzert. A.: „Nun, wie war's gestern zum Konzertabend bei Meyers?"

B.: „Einfach nicht zu beschreiben. Als Fräulein Meyer sang, war alles weg, wenn Beethoven diesen Gesang gehört hätte — —"

A.: „Würde er 'n Automobil benutzt haben, um noch schneller weg zu sein."

— Verplappert. Dame: „Nachdem Sie sich während der letzten Jahre so gut aufführten, Käti, dürfen Sie sich eines meiner Kleider aussuchen!"

Käti: „Danke schön, gnädige Frau, ich bitt' um das blaue, im gelben kennt man mich schon so sehr."

An alle Leser

dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß meine Adresse jetzt folgende ist:

DR. E. K. SAUER
Arzt und Chirurg
Canada Life Bldg., 5. Stock, 11te Avenue.
Tag-Phone 8508 — Regina, Sask. — Nacht-Phone 8855-2449
Beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Offene Stellen

Wenn du ein tüchtiger Barbier werden willst, komme oder schreibe an die O.N. Barber College, 1710 Rose Str., Regina, Sask.

Stellengesuche

Ein Ehepaar, in Farmarbeiten gut bewandert, wünscht auf Farm unterzukommen. Zuschriften m. Lohnangabe erbeten an „Courier"-Auskunftstelle.

Junges Mädchen von Deutschland sucht zum 1. Oktober Stellung, am liebsten in frauenlosem Haushalt; verstehe alle Arbeit, auch Melken. Zu erfragen Box 67, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Allgemeine Anzeigen

Farm zu renten gesucht.—Erfahrener deutscher Farmer mit erwachsenem Sohne, beide durchaus zuverlässig, tüchtig und arbeitsam, sucht Farm mit voller Ausrüstung zu renten. Antritt kann jederzeit erfolgen. — Gefl. Angeb. erbeten unter Box 51 an die Redaktion dieses Blattes.

Heiraten für Deutsche
werden vermittelt durch den Bekanntschafts-Klub „Fireside". Einziger Deutscher Klub für Heiratslustige in Amerika. Ueberall verbreitet. Box 2248, Denver, Colorado.

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Reisepläne

Die alte Heimat oder andere interessante Orte zu sehen

Ueber 25 Jahre erwirken wir gute Reisepläne, Bahn- und Schiffskarten, von und nach allen Ländern, auf allen Linien, sowie Immigration und Kolonisation, Reisepässe, Visas, alle notariellen Dokumente für hier und das Ausland. Langjährige Erfahrung und Rat. Gerne zu Diensten bereit.

J. G. KIMMEL, Deutscher Notar
Firma:
G. KIMMEL & CO. LTD.
645 Main Str., Winnipeg, Man.
Aelteste deutsche Firma in Winnipeg.

Zu verkaufen

Gutgehendes Hotel zu verkaufen in gut katholischem Distrikt. Elektrisches Licht, Dampfheizung, 22 Betten in 20 Zimmer, Office, Speisesaal, Barraum, Küche, volles Basement. Alles in bester Ordnung.— Kaufpreis 12,000 Dollars. Anzahlung 4 bis 5000 Dollars. Billiger, wenn alles bar. Zu erfragen: Box 366, Bruno, Sask.

Farmverkauf.
Farm in deutschem katholischen Distrikt, 2 Meilen von Stadt, von Kirche und Schwesternschule, erstklassige Weide, 480 Acker für $30 pre Acker und ein Viertel für $25 per Acker und ein Viertel, 6 Meilen nördlich von Vibank, für $20 per Acker, guter Weizenboden, sofort zu verkaufen. Anfragen an Peter Wickenheiser, Vibank, Sask.

Zu verkaufen:—Komplett ausgestattete Schmiede in lebhaftem Saskatchewan-Städtchen. Man schreibe an Box 68, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Zu verkaufen: Ein vollständig ausgestattetes Schneidergeschäft in einem guten Städtchen und gutem Distrikt in Saskatchewan. Man schreibe an Box —, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Heiratsgesuch
Deutscher Farmer, 48 Jahre alt, kerngesund und rüstig, ehrenhaft, schöner, stattlicher Mann, wünsche Bekanntschaft mit Frau in passendem Alter. Würde auch auf andere Farm einheiraten. Off, erbeten an Box 78, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

— Das Nötigste. „Du bist also willens, ein großer Künstler zu werden?"

„Selbstverständlich; ich habe mir schon eine Flasche Haarwuchsbalsam gekauft!"

— Darum. „Du, Bummel, sag' mal, was gähnst du denn in einem fort?"

Bummel: „Ja, weißt du, ich habe nämlich ganz vergessen, mein Nachthemd auszuziehen."

Der Weinkenner.

Wirt: „Pfui Deubel — jetzt haben Sie mir sicher gezuckerten Essig gegeben!"

„Hahaha — nein, nein, Herr Wirt: das ist ja eine Probe von dem angeblichen 1921er Trabacher, den Sie uns vorgesetzt haben!"

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. R. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg. Regina, Sask.
In Vibank, Odessa und Kendal jeden Freitag und Samstag.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch. A. H. Friedgut, B.A., LL.B. J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan. — Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rowand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask. Phone 4062.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104, Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Deutschsprechender Advokat in Vancouver.
Arthur H. Fleishman
Advokat, Rechtsanwalt und Oeffentlicher Notar.
322 Standard Bank Bldg.
Vancouver, B. C.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina. — Größtes photographisches Atelier im Westen. 1731 Scarth Str., Regina, Sask.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

Deutsche Apotheke
W. Massig, Eigentümer.
Empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel etc. etc. in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Massig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

EVAN JONES
OPTOMETRIST
1845 Scarth Straße
(In Arens' Drug Store)
PHONE 8652 REGINA.
Augenuntersuchung — Anpassung von Gläsern. Ausbesserungen werden per Post am selben Tage zurückgesandt.

ENGLISCH
Zuhause.
Ueberraschender Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.
Universal Institute (160)
128 E. 86; New York.

Aerzte.

Dr. B. Stoller,
Arzt und Chirurg.
404 Sterling Trust Bldg.
Regina.
Es wird Deutsch gesprochen.
Office Tel. 7013. Haus-Tel. 5811.

Dr. Denis Sweeney
Arzt und Chirurg
212 McCallum-Hill Gebäude, Regina.
Tel. Büro 5494 Haus 4220

Zahnärzte

Dr. J. E. Reinhorn
Zahnarzt
Abends offen.
Office über Gravel's Drug Store.
Gravelbourg, Sask.

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203—204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11. Avenue. Telephon 3317.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephon 5732; Haustel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina.
105—108 Westman Chambers, Rose Straße. — Telephon 2937.
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gittermann, Zahnarzt. 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

W. A. Purvis
Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis
„Seht mich, um sehen zu können"
Büro in J. Alex. McKenzies Juwelier-Laden.
2003—12te Avenue, Regina.

EYES EXAMINED GLASSES FITTED
F.T. PARKER.
EYESIGHT SPECIALIST.
1819 SCARTH ST · PHONES 6024-2266
2 DOORS · SOUTH OF POST OFFICE

EDWARD-FRANKLIN
OPTOMETRIST-OPTICIAN
1843-HAMILTON-STREET
REGINA—SASK.
(bei Wheatley's)
empfiehlt sich für fachmännische Untersuchung der Augen und Herstellung passender Gläser.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz
— ist der „Rettungs-Anker"! —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.
Soeben erschienen fünfte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von
Epilepsie (Fallsucht)
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Gerstenmalz
Cream of Malt Produkte, Flaschenverschließmaschinen. Büchlein frei versandt. Regina Distributing House, 1881 Rose Street, Regina.

Hotels

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann,
Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804.
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundliche Bedienung. Besuchen Sie uns, wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten. Gute Betten.
Mäßige Preise.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Adam Huck
Vibank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Land in Saskatchewan
in einer guten deutschen Ansiedlung, volle Sektion, 440 Acker unter Kultur, davon 215 Acker Brache, Rest größtenteils Heuland, Haus, Stall, Schuppen und 5 Speicher, 14 Pferde, Rindvieh und alle Maschinen; alles für $25.00 per Acker mit guter Baranzahlung.
Auch viele andere Farmen in allen Größen.
Auch haben wir zum Verkauf eines der best empfohlenen Hotels in Saskatchewan mit guter Kundschaft.
Man schreibe um Auskunft in deutsch oder englisch an:
HUGO CARSTENS & Co.
250 Portage Ave.,
Winnipeg — Manitoba.

Günstiges Angebot für Einwanderer

Um den deutschsprechenden Einwanderern, welche häufig über wenig Geldmittel verfügen, besonders entgegenzukommen, bieten wir ihnen das Abonnement des „Courier", der führenden deutschen Zeitung in Canada, **zu ermäßigtem Preise und zu kostenloser Lieferung für weitere drei Monate an.** Unser Vorschlag ist:

Senden Sie uns unter Benützung des unten angefügten Bestellzettels

$2.00 für das erste Jahr, oder
$1.00 für das erste halbe Jahr,

worauf wir Ihnen den „Courier" für diese Zeit und für weitere drei Monate gutschreiben. Wenn Sie zum Beispiel $2 für das erste Jahr einschicken, so ist damit **die Zeitung sofort für 15 Monate bezahlt.** Senden Sie nur einen Dollar ein, so ist damit **die Zeitung für 9 Monate bezahlt.**

Wenn die 15 Monate (für $2) oder die 9 Monate (für $1) abgelaufen sind, **so tritt für Sie die reguläre Abonnementsrate von $2.50 für das ganze Jahr oder von $1.25 für das halbe Jahr in Kraft.**

Bedenken Sie, bitte:

„Der Courier" ist **unentbehrlich** für Sie, weil er Ihnen **alle notwendige Information über Canada** bietet.

„Der Courier" berichtet über **alle wichtigen Ereignisse** in der weiten Welt und besonders in Ihrer alten Heimat.

„Der Courier" **vertritt mit Nachdruck die Interessen der Einwanderer und der deutschsprechenden Canadier** und findet auch in Regierungskreisen aufmerksamste Beachtung.

„Der Courier" stellt Ihnen seine Spalten zur Verfügung, wenn Sie **interessante Berichte einsenden oder Ihre Meinung äußern wollen.**

„Der Courier" ist endlich **der treueste Hüter der deutschen Muttersprache,** die wir uns und unseren Kindern erhalten wollen.

Machen Sie daher von unserem günstigen Angebot sofort Gebrauch und setzen Sie, bitte, auch Ihre eingewanderten Freunde davon in Kenntnis! — **Jeder sei ein Pionier seiner deutschen Zeitung im fremden Land! — Jeder bemühe sich um die Gewinnung weiterer Leser!** — Probenummern werden von uns gerne versandt.

(Bitte, hier abschneiden!)

Neuer Abonnent
Bestellzettel

An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Lesegeld

$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.

Name .....

Postamt..... Provinz.....

Probenummern des „Courier" können Sie an folgende Adressen senden:

.....
.....
.....
.....
.....
.....